

Einladung zum Symposium im Warburg-Haus Hamburg  
am Sonntag, den 14. Juni 2015, 14-20 Uhr

NÄHE AUF DISTANZ  
EIGENDYNAMIK UND MOBILISIERENDE KRAFT POLITISCHER BILDER IM INTERNET

Im Zuge der Digitalen Revolution hat sich die Herstellung, Distribution und Verfügbarkeit von Bildern massiv potenziert und neue, globale Kommunikationsmechanismen hervorgebracht. Im Rahmen des Symposiums wird über restriktive, manipulative und demokratisierende Strukturen politischer Bilder nachgedacht sowie über den Bedeutungswandel, den sie erfahren, sobald sie aus ihrem ursprünglichen Kontext entkoppelt und durch das Internet katalysiert werden.

Durch das nahezu unhierarchische Gefüge des Internets und durch die Kürze der Dauer zwischen Produktion, Verbreitung und weltweiter Abrufbarkeit verändert sich die Wirkungsmacht des Bildes. Politische Botschaften und Geschehnisse treffen uns auf diese Weise ungefiltert und direkt, wodurch sie imstande sind, unmittelbare Reaktionen hervorzurufen. Politische Handlungen werden so nicht mehr nur repräsentiert, sondern durch Bilder potenziell auch generiert, wie aktuell die Propagandavideos des IS zeigen, die als visuelle ‚Waffe‘ bewusst dazu eingesetzt werden Angst und Schrecken zu verbreiten.

Immer gleiche Settings, wie in Videotestamenten von Selbstmordattentätern, erzeugen Ikonografien. Durch ihren Wiedererkennungswert suggerieren sie dem Rezipienten Nähe und lassen somit zugleich die Distanz zum Ereignis verschwimmen. Live-Schaltungen, ‚Embedded Journalism‘, aber auch wackelige Amateuraufnahmen des Bürgerjournalismus oder Übertragungsstörungen erwecken den Eindruck von Authentizität. Wie hoch jedoch ist der Informationsgehalt dieser Bilder tatsächlich? Innerhalb des Symposiums soll beleuchtet werden, inwiefern die unmittelbare Verbreitung von Information durch das Internet einen neuen Bilderglauben begünstigen kann.

GÄSTE:

Suha Arraf, Filmmacherin, Haifa, IL  
Kaya Behkalam, The American University in Cairo, EGY  
Dr. Monique Bellan, Orient Institut Beirut, LBN  
Dirk Engling, Chaos Computer Club, Berlin  
Dr. Jule Hillgärtner, Kunstverein Braunschweig  
Jens Maier-Rothe, Ausstellungsraum Beirut, Kairo, EGY  
Verena Straub, Humboldt Universität zu Berlin

SCREENING:

Rabih Mroué: *Pixelated Revolution*, 2012

Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schirmherrschaft:

Prof. Dr. Uwe Fleckner

Konzeption und Organisation:

Isabelle Busch und Judith Waldmann

ZEITLICHER ABLAUF

14.00 Uhr (s.t.):	Begrüßung
14.15 Uhr:	Dr. Jule Hillgärtner, Kunstverein Braunschweig
15.00 Uhr:	Dirk Engling, Chaos Computer Club, Berlin
16.00-16.30 Uhr:	PAUSE
16:30 Uhr:	Suha Arraf, Filmemacherin, Haifa, IL
17.15 Uhr:	Verena Straub, Humboldt-Universität zu Berlin
18.00-18.15 Uhr:	KURZE PAUSE
18.15 Uhr:	Rabih Mroué: <i>The Pixelated Revolution</i> , 2012   Screening
18.40 Uhr:	Dr. Monique Bellan, Orient Institut Beirut, LBN
19:00 Uhr:	Kaya Behkalam, The American University in Cairo, EGY und Jens Maier-Rothe, Ausstellungsraum Beirut, Kairo, EGY
19.30-20.00 Uhr:	Podiumsdiskussion
20:00 Uhr:	Ende der Veranstaltung

Das Symposium wird gefördert durch die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die Liebelt Stiftung, das Institut für Auslandsbeziehungen und den Verein der Freunde und Förderer des Kunstgeschichtlichen Seminars e.V.  
Mit freundlicher Unterstützung der Warburg-Stiftung und der Universität Hamburg.